

## Niederschrift

über die 17. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Montag, den 17. Oktober 2005, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller;

Anwesend: Bürgermeister Komm.-Rat Walter Amor, Bgm.-Stv. Ing. Andreas Binder, GR Johannes Breuß, Wilhelm Breuß, Annelies Brugger, Christine Egger, Erwin Haid, OSR Anton Kreidl, Martin Lechner, Johann Platzer, Katharina Schwankler, Walter Strasser und Andreas Wildauer;

Abwesend: ---

Schriftführer: Alfons Turozzi

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22.55 Uhr

### Beratungsgegenstände:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift über die 16. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Donnerstag, den 15. September 2005;
- 2.) Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage „Unterdorf/Bahnhofstraße“:
  - a) Information seitens des Bürgermeisters und des Projektleiters;
  - b) Finanzierung;
  - c) Auftragsvergaben;
- 3.) Subventionsangelegenheiten;
- 4.) Beschlußfassung hinsichtlich Vergabe des Winterdienstes 2005/2006;
- 5.) Veranstaltungen:
  - a) Beschlußfassung betreffend der Organisation des Zeller Dorfabends am 27. Dezember 2005;
  - b) Beratung und allfällige Beschlußfassung betreffend die Durchführung eines „Generationenfestes“ am 2. Juli 2006;
- 6.) Grundangelegenheiten – Formulierung von Beschlüssen:
  - a) Aloisia Eberharter / Spar – Marktgemeinde;
  - b) Sennereigenossenschaft – Marktgemeinde;
- 7.) Antrag des Kulturausschusses hinsichtlich der Vornahme einer Ehrung;
- 8.) Personalangelegenheit;

Bürgermeister Walter Amor begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, stellt in der Folge die Beschlußfähigkeit zur gegenständlichen Gemeinderatssitzung fest und eröffnet diese.

Die Einladung zur heutigen Sitzung wird dahingehend korrigiert, daß hinsichtlich Punkt 5a), welcher eine Beschlußfassung über die Organisation des Dorfabends umfaßt, eine Abänderung von „Dezember“ auf „November“ vorgenommen wird. Der diesjährige Dorfabend findet demnach am 27. November 2005 – und nicht wie in der Einladung angeführt am 27. Dezember 2005 – statt.

#### Zu 1.)

Es wird einstimmig beschlossen, die Niederschrift über die 16. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Donnerstag, den 15. September 2005, zu genehmigen.

#### Zu 2a)

Bürgermeister Walter Amor sowie Ing. Kuperion vom Büro Philipp & Philipp informieren über das Kanal- und Wasserleitungs-Bauvorhaben, welches in der Woche 43/2005, beginnend im Bereich „Unterdorf“ in Angriff genommen soll. Die Arbeiten sollen bis zum Einbruch des Winters durchgeführt und – sollte dies die Witterung ermöglichen – bis zur „Bräu-Kreuzung“ fortgetrieben werden. Im Frühjahr 2006 sollen die in der Bahnhofstraße projektierten Maßnahmen ausgeführt werden.

Vor Baubeginn ist eine Verkehrsverhandlung anzuberaumen und sind weiters sämtliche betroffenen Anrainer über das Projekt sowie die im Zuge der Umsetzung erforderlichen Verkehrsmaßnahmen zu informieren.

#### Zu 2b)

Auf Grund der vorliegenden Projekts- und Ausschreibungsunterlagen ist für das Bauvorhaben ABA BA04 Unterdorf/Bahnhofstraße mit Kosten für Kanalanlagen € 377.579,75 plus Nebenkosten, für Wasseranlagen € 97.783,99 plus Nebenkosten, für Straßenbeleuchtung € 12.569,25 zu rechnen. Für eine Oberflächengestaltung sind nach Abklärung der Ausführungsvarianten Offerte einzuholen.

Im Voranschlag 2005 und im mittelfristigen Finanzplan 2006 bis 2008 wurden folgende Ausgaben für gegenständliches Projekt aufgenommen: Oberflächengestaltung Bahnhofstraße für 2005 € 10.000 und für 2006 € 20.000, Kanal Bahnhofstraße für 2005 € 230.000 und für 2006 € 20.000, Wasserleitung Bahnhofstraße für 2005 € 70.000, Straßenbeleuchtung allgemein für 2005 € 20.000 und für 2006 € 20.000. Im Voranschlag 2005 war die Finanzierung für Kanal und Wasser Bahnhofstraße durch Fremdfinanzierung vorgesehen, also die Aufnahme von Darlehen.

Da nunmehr anhand der vorliegenden Angebote unter Ausdehnung des Vorhabens die tatsächlichen Kosten deutlich höher ausfallen werden, wird die Finanzierung für 2005 wie folgt sichergestellt: Die geschätzten Ausgaben für Kanal 2005 in Höhe von € 180.786,50, für Wasser 2005 von € 11.000 (Hausanschlüsse) und für Straßenbeleuchtung von € 6.363,27 werden eigenfinanziert, und zwar durch Umschichtung des 2005 nicht ausgeführten Vorhabens "Oberflächengestaltung Raum Volksschule" mit geschätzten Kosten von € 210.000, welches im Voranschlag durch Rücklagenentnahmen sichergestellt war. Entsprechende Deckungen sind buchhalterisch im Nachtragshaushaltsplan vorzunehmen. Die Kosten für 2006 und Folgejahre sind im Voranschlag 2006 und im mittelfristigen Finanzplan 2007 bis 2009 unterzubringen. Sollten die Eigenmittel aufgrund anderer Vorhaben nicht ausreichen, so ist Fremdfinanzierung notwendig. Der Gemeinderat beschäftigt sich im Zuge der

Budgeterstellung 2006 in einer seiner nächsten Sitzungen über Prioritäten von Vorhaben und deren Finanzierbarkeit.

Die gegenständliche Formulierung wurde einstimmig getroffen.

#### Zu 2c)

Im Rahmen eines öffentlichen Verfahrens wurden die für das Projekt „Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage Unterdorf/Bahnhofstraße“ erforderlichen Maßnahmen ausgeschrieben. Vier Firmen haben dabei entsprechende Offerte eingebracht. Die Angebote wurden am 6. Oktober 2005 geöffnet und in der Folge durch das Ingenieurbüro Philipp & Philipp einer rechnerischen und sachlichen Prüfung unterzogen. Die Offerte stellen sich wie nachstehend angeführt, jeweils exklusive Mehrwertsteuer, dar.

Alpine-Mayreder, Kematen	€ 539.968,97
Durst, Innsbruck	€ 584.419,00
Strabag, Innsbruck	€ 613.837,03
Rieder KG, Ried im Zillertal	€ 628.619,56

Bestbieter für dieses Gewerk ist demnach die Firma Alpine-Mayreder, Kematen. Im gegenständlichen Zusammenhang wird somit einstimmig – auch im Auftrag des Wasserverbandes Großraum Zell am Ziller – beschlossen, die Firma Alpine-Mayreder, Kematen mit der Ausführung des beschriebenen Projektes zu beauftragen. Seitens des Büros Philipp & Philipp ist ein Werkvertrag vorzulegen, wobei der Bürgermeister beauftragt wird, eine Gegenzeichnung vorzunehmen.

Diese Formulierung erfolgt – da die vierzehntägige Einspruchsfrist erst in der Woche 42/2005 endet – vorbehaltlich von Einsprüchen der übrigen Bieterfirmen.

#### Zu 3.)

##### Musikkapelle Zell:

Es wird einstimmig beschlossen, der Bundesmusikkapelle Zell am Ziller die anlässlich der diesjährigen Rosenkranzfest erwachsenen Konsumationskosten summenmäßig abzugelten. Die Gemeindekasse wird beauftragt, einen Betrag in Höhe von € 708,00 (59 Personen je € 12,00) anzuweisen.

##### Schützenkompanie Zell:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Schützenkompanie Zell am Ziller eine finanzielle Zuwendung in Höhe von € 780,00 zu gewähren. Die gegenständliche Subvention ist zweckgebunden zur Abdeckung der anlässlich der diesjährigen Rosenkranz-Ausrückung angefallenen Konsumationskosten (65 Personen je € 12,00) zu verwenden.

Hinsichtlich eines weiteren seitens der Schützenkompanie vorliegenden Ansuchens wird einstimmig beschlossen, die beantragte Subvention zu gewähren. Es handelt sich dabei um im Rahmen der Regimentsversammlung aller Zillertaler Schützenkompanien, welche in diesem Jahr in Zell am Ziller stattfindet, anfallende anteilige Konsumationskosten. Seitens des Gemeinderates wird fixiert, daß pro an dieser Veranstaltung teilnehmender Person eine Subvention gewährt wird, welche mittels des Kultus-Schlüssels aufzuteilen ist.

##### Kirchenchor Zell:

Seitens des Gemeinderates wird einstimmig beschlossen, dem Kirchenchor Zell am Ziller eine finanzielle Zuwendung in Höhe von € 252,00 zu gewähren. Diese Summe ist zweckgebunden zur Abdeckung der im Rahmen der diesjährigen Rosenkranz-Prozession entstandenen Konsumationskosten (21 Personen je € 12,00) zu verwenden.

Hinsichtlich eines weiteren durch den Kirchenchor gestellten Antrag wird einstimmig beschlossen, den im Voranschlag des Haushaltsjahres 2005 verankerten Budgetposten in Höhe von € 364,00 zur Auszahlung zu bringen.

#### Wintersportverein Zell:

Bezugnehmend auf den Antrag des Wintersportvereines Zell vom 17. Oktober 2005 wird einstimmig beschlossen, die im Voranschlag für das Budgetjahr 2005 verankerte Subvention in Höhe von € 3.000,00 zur Zahlung freizugeben. Seitens der Gemeindekasse ist eine diesbezügliche Auszahlung zu tätigen.

#### Zu 4.)

Die Firmen Neuhauser und Gredler wurden ersucht, Angebote bezüglich Durchführung der Schneeräumung im Winterhalbjahr 2005/2006 zu erstellen. Diesbezügliche Offerte liegen zwischenzeitlich vor und werden im Rahmen der gegenständlichen Sitzung erörtert.

Nach entsprechender Beratung wird im Zusammenhang mit der Durchführung des Winterdienstes 2005/2006 einstimmig beschlossen, die Vornahme desselben der Firma Gredler, Zell am Ziller, zu übertragen. Grundlage hiebei bildet das Angebot vom 27. September 2005. Bei allen wesentlichen Positionen ist die Firma Gredler Billigstbieter.

Der Bürgermeister wird in diesem Zusammenhang angewiesen, eine Vereinbarung (wie im Jahre 2004/2005) auszufertigen, welche von diesem und zwei weiteren Mitgliedern des Vorstandes zu unterfertigen ist. Diese Vereinbarung wurde hinsichtlich der zwischenzeitlich eingerichteten Biomüll-Sammelstellen präzisiert.

Der Bauausschuß wird beauftragt, gemeinsam mit Straßenmeister Wörter, den Gemeindearbeitern und der Firma Gredler vor Einbruch des Winters das Ortsgebiet zu begehen und eine Koordinierung der zu setzenden Maßnahmen vorzunehmen.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat einstimmig, die im Gebiet der Marktgemeinde Zell am Ziller gelegenen Gehsteige in Eigenregie mit dem vorhandenen Kommunalgerät zu räumen und zu streuen.

Der Gehsteig entlang der Talstraße von der Einbindung "Hofer-Markt" bis zur Gemeindegrenze "Ramsau" wird bei Bedarf ebenfalls von der Marktgemeinde Zell geräumt. Dasselbe gilt analog für den Straßenzug "Leitnhäuslweg". Die Hälftekosten hierfür sind laut Vereinbarung der Gemeinde Hainzenberg in Rechnung zu stellen. Über alle Leistungen, die mit mehreren Verrechnungsstellen abgerechnet werden, sind gesonderte Abrechnungen vorzulegen (Hauptschul-Parkplatz, Leitnhäuslweg, Straße "Hofer-Markt", Freizeitpark und andere). Alle jene Leistungen, welche seitens der Marktgemeinde erbracht und mit mehreren Verrechnungsstellen abgerechnet werden, sind ebenfalls gesondert zu erfassen.

Das Wegschaffen von Schnee, welcher bei der Räumung von Gehsteigen anfällt, ist erforderlichenfalls über Auftrag durch die Gemeindearbeiter von Transportunternehmern vorzunehmen, wobei die ortsansässigen Unternehmen zu berücksichtigen sind.

#### Zu 5a)

Seitens des Gemeinderates im Rahmen seiner am 14. Juli 2005 stattgefundenen Sitzung beschlossen, auch im Jahr 2005 die Aktion „Blumen und Garten“ durchzuführen und eine Prämierung im Rahmen des Dorfabends vorzunehmen. Der diesjährige Dorfabend findet am Sonntag, den 27. November 2004, in der Aula der Hauptschule Zell am Ziller statt. Mit dem Obmann des Obst- und Gartenbauvereines Mayrhofen, Herrn Josef Hundsbichler, wurde bereits eine Begehung des Ortsgebietes und der damit

verbundenen Bewertung der Objekte vorgenommen, wobei 10 Objekte der Kategorie „A“ und 131 der Kategorie „B“ zugeordnet worden sind. Der Ablauf des Dorfabends soll in Anlehnung an das Programm der Vorjahre erfolgen, wobei Präsente für die zu ehrenden Sportler sowie für die Preisträger des Wettbewerbes „Blumen und Garten 2005“ bereitzustellen sind. Letztere werden bei der Firma Flörl, Zell am Ziller, in Auftrag gegeben. Es handelt sich dabei um einen Blumenstock samt Übertopf. Weiters anzuschaffen sind Präsente für der Marktgemeinde bekanntgegebene Personen, welche seit Dezember 2004 Sponsionen, Promotionen, Lehrlingswettbewerbe und Meisterprüfungen ablegten sowie. Vbgm. Ing. Andreas Binder und die GRe Johann Platzer sowie Andreas Wildauer werden beauftragt, passende Präsente auszuwählen. Darüber hinaus sollen alle Besucher im Anschluß an die gegenständliche Veranstaltung zu einem kleinen Imbiß geladen werden, welcher in den an die Aula angrenzenden Klassenräumen gereicht wird. Die erforderlichen Speisen und Getränke sind bei heimischen Betrieben (Getränke in Kommission) nach vorheriger Kosteneinholung zu besorgen.

#### Zu 5b)

Seitens GR Erwin Haid, dem Obmann des Kulturausschusses wurde angeregt, im kommenden Jahr ein „Generationenfest“ zu veranstalten. In der Folge hat sich der Kulturausschuß damit beschäftigt, wobei dieses Gremium die Meinung vertreten hat, eine derartige Veranstaltung durchzuführen und als möglichen Termin den 2. Juli 2006 vorzumerken.

Nach entsprechender Diskussion vertritt der Gemeinderat die grundsätzliche Meinung, diesen Vorschlag aufzugreifen und im kommenden Jahr eine solche Veranstaltung anläßlich welcher solche Bürger, welche ihren ordentlichen Wohnsitz in der Gemeinde begründen und im Jahr 2006 ihr 65. Lebensjahr vollenden zu laden. Im Voranschlag des Haushaltsjahres 2006 ist hiefür ein Budgetposten in Höhe von € 2.000,00 vorzusehen. Die Organisation der Veranstaltung hat seitens des Kulturausschusses zu erfolgen, welcher auch hinsichtlich weiterer Sponsoren aktiv zu werden hat.

#### Zu 6a)

Seitens des Gemeinderates wurde im Rahmen seiner am 15. September 2005 stattgefundenen 16. Sitzung grundsätzlich beschlossen, Teilflächen im Ausmaß von insgesamt 32 m<sup>2</sup> im Bereich der Rohrerstraße unter Leistung der üblichen Entschädigung dem öffentlichen Straßen- und Wegegut anzugliedern. Zwischenzeitlich liegt eine seitens der Firma Spar Österreichische Warenhandels-AG, Zweigniederlassung Wörgl sowie der Grundeigentümerin Aloisia Eberharter unterfertigte Zustimmungserklärung vor. Dieses Schriftstück wird nach entsprechender Erörterung durch den Gemeinderat genehmigt und in weiterer Folge beschlossen, den Bürgermeister mit einer Gegenzeichnung desselben zu beauftragen.

#### Zu 6b)

Bürgermeister Amor berichtet über diverse, mit Vertretern der Sennereigenossenschaft Zillertal Mitte, Zell am Ziller, geführte Gespräche, welche die Durchführung bzw. den Abschluß eines bereits im Jahre 1999 eingeleiteten rechtlichen Verfahrens zum Inhalt hatten. Ergebnis der letzten, am 21. September 2005 stattgefundenen Gesprächsrunde mit anschließendem Lokalaugenschein war, daß nachstehend angeführte Ergänzungen des einvernehmlich ausgearbeiteten Vertragswerkes vorzunehmen sind.

- \* Auf Kosten der Marktgemeinde Zell am Ziller ist ein zusätzlicher - im Bereich des öffentlichen Gutes, südlich angrenzend an den Gehsteig vor dem Gastronomiebetrieb „Alpi-Stüberl“ – Entwässerungsschacht, welcher in das Abwasserentsorgungsprojekt der Sennerei einbindet, zu errichten.
- \* Eine Grundabtretung zur Einschleifung (Trompete) auf das westlich an die Sennerei-Liegenschaft angrenzende Areal erfolgt zu den selben Bedingungen, wie diese hinsichtlich der Teilfläche 2 Gültigkeit hatten.
- \* Die Mauer im Bereich der „Trompete“ wird auf Kosten der Marktgemeinde entfernt, weiters wird für eine niveaugleiche Höhe Sorge getragen.
- \* Der Sennereigenossenschaft Zillertal Mitte wird eine Dienstbarkeit der Zufahrt über das Gst. 150/4 eingeräumt.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 7.) und 8.) vertraulich sowie unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu behandeln.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

- 9.) Polytechnische Schule – Nachschaffung von Werkzeug;
- 10.) Gesamtflächenwidmungsplan – Beschlußfassung;
- 11.) Gemeindewasserleitung – Verlängerung;
- 12.) Freizeitpark – Abgangsdeckung;
- 13.) Tourismusförderungsbeitrag 2005;

#### Zu 9.)

Seitens der Polytechnischen Schule liegt eine Auflistung hinsichtlich der erforderlichen Nachschaffung von Werkzeug für die verschiedenen Bereiche der Lehrwerkstätte vor. Insgesamt fallen dabei Kosten in Höhe von € 1.195,56 einschl. Mwst. an. Dieser Betrag ist durch eine Budgetpost im Voranschlag des Haushaltsjahres 2005 gedeckt, weshalb der Leiter der Polytechnischen Schule, Direktor Herbert Unterlechner, ermächtigt wird, eine entsprechende Bestellung zu tätigen.

#### Zu 10.)

Seitens des Gemeinderates wurde im Rahmen seiner am 14. Juli 2005 stattgefundenen 14. Sitzung beschlossen, den Entwurf des Gesamtflächenwidmungsplanes samt Erläuterung und Planzeichenerklärung verkürzt während zweier Wochen aufzulegen. Dabei handelte es sich um die dritte Auflage, wobei der entsprechende Beschluß in der Zeit vom 1. August bis einschließlich 19. August 2005 an der Amtstafel der Marktgemeinde Zell am Ziller kundgemacht war. Stellungnahmen sind während dieses Zeitraumes nicht eingelangt.

Der Entwurf des Gesamtflächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Zell am Ziller wird demnach in der vorliegenden Form genehmigt. Eine Vorlage an das Amt der Tiroler Landesregierung zwecks Einholung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung ist zu veranlassen.

Die gegenständliche Formulierung wurde einstimmig getroffen.

#### Zu 11.)

Nach entsprechender Beratung wird seitens des Gemeinderates einstimmig beschlossen, die öffentliche Wasserversorgungsanlage im Bereich des neuen Spar-Marktes um rund 100 m zu erweitern. Die dabei anfallenden Kosten werden durch die Marktgemeinde getragen. Die Zustimmung des Grundstücksberechtigten ist einzuholen.

Zu 12.)

Es wird einstimmig beschlossen, den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zu vertagen. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie die GRe Walter Strasser und Martin Lechner werden beauftragt, gemeinsam mit dem Steuerberater sowie dem Gemeindegassier entsprechende Gespräche zu führen.

Zu 13.)

Es wird einstimmig beschlossen, hinsichtlich des Antrages des Tourismusverbandes Zell eine Tourismusförderung in Höhe von € 50.000,00 zur Auszahlung zu bringen.

Geschlossen und gefertigt: